



-power in control

Delomatic 4, DM-4 GAS ANWENDUNGSBEISPIEL



**SMS-Alarmierung DM-4 GAS
(ab Applikationssoftware 1241)**



DEIF A/S · Frisenborgvej 33 · DK-7800 Skive · Tel.: +45 9614 9614 · Fax: +45 9614 9615 · info@deif.com · www.deif.com

Dokument Nr.: 4189340593A

Inhaltsverzeichnis

1. SICHERHEITSHINWEISE UND INFORMATIONEN.....	3
RECHTLICHE INFORMATIONEN UND HAFTUNG	3
ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG	3
SICHERHEITSHINWEISE	3
HINWEISE UND WARNUNGEN	3
2. ALLGEMEIN	4
3. GSM-MODEM.....	5
VORAUSSETZUNGEN	5
INSTALLATION.....	5
KONFIGURATION.....	5
4. STEUERUNG DM-4 GAS.....	6
VORAUSSETZUNGEN	6
INSTALLATION.....	6
KONFIGURATION.....	6
5. FUNKTIONSTEST.....	7

1. Sicherheitshinweise und Informationen

Rechtliche Informationen und Haftung

DEIF übernimmt keine Haftung für den Betrieb oder die Installation des Aggregates. Sollte irgendein Zweifel bestehen, wie die Installation oder der Betrieb des Aggregates erfolgen soll, muß das verantwortliche Planungs-/Installationsunternehmen angesprochen werden.

Das Öffnen des Gerätes Delomatic DM-4 GAS führt zu einem Verlust der Gewährleistung.

Elektrostatische Entladung

Um die Klemmen vor und während der Montage gegen elektrostatische Entladungen zu schützen, müssen ausreichende Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden.

Sicherheitshinweise

Der Betrieb und die Installation der DM-4 GAS ist mit dem Auftreten gefährlicher Spannungen verbunden. Die Installation darf nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden.



Beachten Sie bitte, daß die Anschlussklemmen lebensgefährliche Spannungen führen können.

Hinweise und Warnungen

In diesem Dokument wird mit den unten aufgeführten Symbolen auf wichtige Informationen hingewiesen.

Hinweise



Allgemeine Informationen.

Warnungen



Warnung vor potentiell gefährlichen Situationen, die zu Tod, Verletzung oder Beschädigung führen können, wenn bestimmte Richtlinien und Vorschriften nicht eingehalten werden.

2. Allgemein

Für Alarmierungszwecke stellt die DM-4 GAS die Funktion „SMS-Alarmierung“ zur Verfügung. Hierfür muss ein externes GSM-Modem (z.B. Siemens MC35I) an die Steuerung angeschlossen werden. Bei Alarmierung werden über einen Schnittstellenkonverter Informationen wie PIN-Nummer, Telefonnummer und Mitteilungstext an das GSM-Modem übertragen und der Versand einer Kurzmitteilung in das Mobilfunknetz initiiert.

Eine SMS-Alarmierung wird unter folgenden Bedingungen ausgelöst:

- SMS-Option ist eingeschaltet
- und Aggregat befindet sich in Netzparallelbetrieb
- und eine abstellende Sammelstörung liegt an
- und Motor hat aufgrund einer Störung abgestellt

Der Kurzmittlungstext besteht immer aus Klartext der abstellenden Sammelstörung und Identifikationsnummer der Störung.

Beispiel:

SMS-TEXT: **„Öldruckmangel ID 20040“**

Diese Funktion ermöglicht dem Betreiber eines BHKWs eine zeitgenaue Problemerkennung und damit auch die Möglichkeit einer schnellen Problembeseitigung.

3. GSM-Modem

Voraussetzungen

- GSM-Modem (z.B. Siemens-MC35I)
- GSM-Antenne
- Mobilfunkvertrag mit SIM-Karte und PIN-Nummer
- Schnittstellenkonverter TTL/RS232 (z.B. Option J5 der Firma Deif)
- Verbindungsleitung von Modem zu Schnittstellenkonverter
- Verbindungsleitung von Schnittstellenkonverter zu DM-4 GAS

Installation

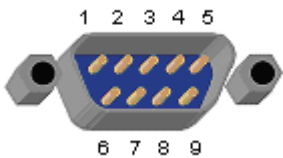
Im weiteren Verlauf wird davon ausgegangen, daß das Modem Siemens MC35I und der Schnittstellenkonverter der Firma Deif eingesetzt wird.

Installieren Sie Ihr GSM-Modem gemäß Installationsanleitung des Modemherstellers.

Verbinden Sie Modem und Schnittstellenkonverter miteinander. Sie benötigen hierfür eine serielle Leitung SUB-D 9-polig (male - female).
z.B. Option J1 oder Option J2 der Firma Deif

Verbinden Sie den Schnittstellenkonverter mit dem Display-Port der Steuerung DM-4 GAS. Sie benötigen hierfür eine 4-polige Leitung mit einem Stecker (Typ 4P4C) und einem Stecker SUB-D 9-polig (male).

Nachfolgende Pinverschaltung ist erforderlich.

(SUB-D 9-polig)	4P4C
1	1
2	2
3	3
6	4
	

Konfiguration

Eine Konfiguration des GSM-Modems ist nicht erforderlich. Sollte dies dennoch notwendig werden, folgen Sie den Anweisungen im Handbuch des Modemherstellers.

4. Steuerung DM-4 GAS

Voraussetzungen

- DM-4 GAS
- Benutzerpasswort Stufe 2 (Service)
- Zugang via HMI-Client

Installation

Hier wird von der Installation erwartet, dass die Steuerung DM-4 GAS mit der Spannungsversorgung 24V DC verbunden ist und ein Zugang zur Visualisierung via HMI-Client besteht.

Konfiguration

Loggen Sie sich auf der Übersichtsseite mit Berechtigungsstufe 2 (Service) ein.

Wechseln Sie nun auf folgende Unterseite:

Navigator -> Parameter -> projektbezogene Parameter

Hier geben Sie für den Parameter „Modem-PIN“ die 4-stellige PIN-Nummer Ihrer SIM-Karte ein.

z.B. „1234“



Hierfür benötigen Sie mindestens Berechtigungsstufe 1 (Betreiber).

Für den Parameter „Tel.-Nummer“ geben Sie die Telefonnummer ein, welche die SMS bei Alarmierung erhalten soll.

z.B. +4917112345678 oder 017112345678



Hierfür benötigen Sie mindestens Berechtigungsstufe 1 (Betreiber).

Schalten Sie nun die SMS-Option ein. Stellen Sie den Parameter „SMS-Option“ (54010) auf den Wert „1“.



Hierfür benötigen Sie mindestens Berechtigungsstufe 2 (Service).

5. Funktionstest

Als Funktionstest stellt die DM-4 GAS die Funktion „Test-SMS versenden“ zur Verfügung.

Wechseln Sie, von der Übersichtsseite kommend, auf folgende Unterseite:

Navigator -> Systemdiagnose -> Modem

Für den Test betätigen Sie den Schaltknopf „**SEND_SMS**“.



Hierfür muss die SMS-Option eingeschaltet sein.



Sie benötigen mindestens Berechtigungsstufe 1 (Betreiber).

Wenn alles ordnungsgemäß installiert und konfiguriert ist, dann sollte eine Alarmierungs-SMS mit nachfolgendem Text an die von Ihnen voreingestellte Telefonnummer versendet werden.

„Watchdog für Software Update ID 102“

Im Fehlerfall überprüfen Sie korrekte Installation und Konfiguration von GSM-Modem und Schnittstellenwandler.

Fehler und Änderungen vorbehalten.